

„Ist ein Schlag ins Gesicht“

Steinbruch Wanko | Umweltverträglichkeitsprüfung ist für die Grünen unbedingt notwendig.

PAUDORF-MEIDLING | Die Debatte um die Zukunft des Steinbruchs Wanko ist um einen Diskutanten reicher. Die niederösterreichischen Grünen um Landessprecherin Helga Krismer fordern die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung.

Grund sind die Pläne der Betreiberfirma Asamer, den Steinbruch gen Osten zu erweitern. „Wir kämpfen seit Jahren gegen Verkehr, Staub und Lärm in der Region durch das Abbaugelände. Das Projekt ist ein weiterer massiver Eingriff in das Gebiet und die Zukunft von Paudorf“, so

Krismer. Wie bereits mehrmals berichtet, hat das Land eine Umweltverträglichkeitsprüfung abgelehnt. „Das ist ein Schlag ins Gesicht der Meidlinger und ist unerklärlich“, sagt Krismer.

„Eine Beschwerde der Gemeinde gegen diese Entscheidung liegt derzeit am Bundesverwaltungsgericht auf. Wann es zu einem Ergebnis kommen wird, wollte man dort nicht bekannt geben. Die Grünen wollen jetzt mit der Einschaltung von NÖ Umweltschutz Thomas Hansmann ebenfalls gegen die Entscheidung ankämpfen.“